

Ab Januar 1933 erscheint nach kurzer Unterbrechung im 4. Jahrgang wieder:

Monatsschrift

HIPPOKRATES

ZEITSCHRIFT FÜR PRAKTISCHE HEILKUNDE
ORGAN FÜR DIE EINHEITSBESTREBUNGEN IN DER MEDIZIN

Begründet von † Prof. Dr. Georg Honigmann in Gießen

Unter der neuen Schriftleitung von:

Dr. med. et phil. OTTO LEESER, Stuttgart / Privatdozent Dr. med. BERNHARD ASCHNER,
Wien / Dr. med. ERWIN LIEK, Danzig

Den Herausgebern zur Seite steht ein großer Kreis erlesener Mitarbeiter aus allen Lagern der ärztlichen Wissenschaft, die unter dem Gesichtspunkt einer Einheit in der prakt. Heilkunst zusammenwirken werden.

In völliger Unabhängigkeit und auf dem Boden gegenseitiger Duldsamkeit, also ohne Kampfstellung nach irgendeiner Seite hin, sollen die Einheitsbestrebungen in der Heilkunde mit Einschluß der bisher vernachlässigten therapeutischen Richtungen unter die praktischen Ärzte getragen werden.

Die bisherigen drei Jahrgänge des „Hippokrates“ galten der Vorbereitung des Bodens zur Vereinigung der verschiedenen wissenschaftlichen Richtungen. Im Sinne einer hippokratischen, d. h. vorurteilslosen Heilkunde ist es, wenn therapeutische Richtungen, die durch ihren jahrzehntelangen Bestand und systematische Ausübung durch mehrere Ärztegenerationen hindurch ihre innere Lebensberechtigung bewiesen haben, darbieten können, was sie zur Befruchtung der Heilkunde beigetragen haben. Dementsprechend wird auch der „Hippokrates“ vom 1. Januar 1933 an weit mehr als bisher der Praxis dienen.

Der Bezugspreis wurde den Zeitverhältnissen entsprechend bei gleicher Leistung auf ein Drittel des seitherigen Preises herabgesetzt und beträgt jährlich (12 Hefte) nur noch RM 12.— anstatt seither RM 36.—. Es erscheint monatlich ein Heft zu etwa 40 Seiten.

Interessenten sind: Sämtliche Ärzte ohne Ausnahme, insbesondere aber alle Ärzte, die die weitverbreiteten Werke der Herausgeber besitzen.

Prospekte und in beschränkter Zahl Probehefte stehen zur Verfügung!

Die seitherigen Abonnenten beliefern wir weiter, sofern nicht schriftliche Abbestellung erfolgt.
Kontinuationsliste nachprüfen!

Einige Urteile über die früheren Jahrgänge:

Der „Hippokrates“ ist nicht irgendein beliebiges neues literarisches Unternehmen, sondern ein Organ der neuen, noch gährenden Bewegungen in unserer Kunst und Wissenschaft, mithin ein Ausdruck des Fortschreitens der Medizin und als solcher von historischer Bedeutung. *Fortschritte der Medizin*

Hier gibt eine Schar aufrechter, zielbewußter Forscher, unbekümmert um die engherzige Kritik der Zünftigen, ihr Bestes, den Staat Medizin, in dem irgend etwas faul ist, mit neuem Geist zu beleben. *„Ärztliche Sammelblätter“*

Ⓜ

**HIPPOKRATES-VERLAG G.M.B.H.
STUTT GART-LEIPZIG**